

Der Vorsitzende

RPV **Regionaler
Planungsverband
München**

Herrn Ministerpräsident
Horst Seehofer
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80639 München

München, 15.04.2010

**Reform der Landes- und Regionalplanung;
Ihr Schreiben vom 22.03.2010**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben vom 22. März 2010, in dem Sie darauf hinweisen, dass das Wirtschaftsministerium auch die gesamte Regionalplanung hinsichtlich Notwendigkeit, Aufgaben und Inhalte sowie Trägerschaft und Organisation überprüft. Ich bin mir sicher, dass im Zuge dieser Überprüfung nicht nur der Regionale Planungsverband München, sondern auch die große Mehrzahl aller anderen mit der Sache befassten Verbände, insbesondere die kommunalen Spitzenverbände, für den Erhalt der kommunal verfassten Regionalplanung und Regionalentwicklung eintreten.

Ihrer Auffassung, dass eine Reform insbesondere bei der Zulässigkeit von Einzelhandelsgroßprojekten dringend erforderlich ist, stimme ich zu. Vor allem in diesem Punkt muss das Landesentwicklungsprogramm des Freistaats Bayern dringend reformiert werden. Wie Sie wissen, setzt sich der Regionale Planungsverband München gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden seit Jahren für eine solche Reform ein mit dem Ziel, kommunale Spielräume zu erhöhen, und gleichzeitig eine sinnvolle regionale Entwicklung zu gewährleisten.

Gerade das Thema Einzelhandel kann also nicht als Argument gegen die Regionalplanung herangezogen werden, denn die Planungsverbände haben sich hier immer sehr programmatisch und reformbereit gezeigt. Das Thema Einzelhandel wäre im Gegenteil durchaus geeignet, eine rein staatliche Planung zu problematisieren.

Geme beteiligt sich der Regionale Planungsverband München auch weiterhin an der Reform der Landesplanung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Ude
Oberbürgermeister
Vorsitzender